



## Willkommen im staatlich anerkannten Erholungsort



Die Gemeinde Sulzfeld hat unter dem Motto „Sulzfeld ist bunt“ ein abwechslungsreiches Programm für ihre Gäste kreiert.

Ein Konzeptteil sind unsere Themenwanderwege. Sie bieten Ihnen abwechslungsreiche Erlebnisse um Spannendes und Wissenswertes zu entdecken. Anhand unserer vier Farben können Sie das passende Thema finden.

### GASTLICHKEIT

In Sulzfeld bleibt niemand durstig oder hungrig. Unsere fünf Gastro-Betriebe sorgen für Ihr leibliches Wohl. Und wenn Sie etwas länger bleiben wollen, können Sie vielfältig in Zimmern, Schäferwagen, Baumhäusern oder auf dem Campingplatz übernachten.

### NATUR

Malerisch eingebettet im Grabfeldgau und am Fuße des Naturparks liegt Sulzfeld direkt am größten zusammenhängenden Waldgebiet der Haßberge. Auch zur Rhön und dem Thüringer Wald ist es nicht weit. Hier ist „Natur in Ruhe“ genießen oder abwechslungsreiches Wandern noch möglich.

### TOURISMUS

Wir haben uns ein umweltfreundliches und regional nachhaltiges Urlaubsangebot für unsere Gäste ausgedacht. Lassen Sie doch das Auto einfach stehen und steigen auf unsere E-Bikes um. Die passende Tour gibt es mit der Drei-Dörfer-Runde gratis dazu. Oder entdecken Sie unsere Gemeinde mit einem Oldtimer-Traktor auf der „Bulldog-Runde“.

### KULTUR

Schon die alten Kelten wussten wie schön es bei uns ist, gefolgt von zahlreichen Adelsfamilien. Unsere Heimat beherbergt unzählige Burgen, Schlösser und verwunschene Ruinen, welche entdeckt werden möchten. Über 3000 Jahre alte Fundstücke und moderne Kunstwerke verschmolzen in der vielfältigen Kulturlandschaft im Grabfeld.

### GEMEINDE

Gemeinde Sulzfeld  
Dorfplatz 1  
97633 Sulzfeld im Grabfeld  
[www.gemeindesulzfeld.de](http://www.gemeindesulzfeld.de)



# DREI DÖRFER RUNDE



## Drei Dörfer Runde

Länge 17 km



TOURISMUS

# DREI DÖRFER RUNDE

Alle drei Ortsteile der Gemeinde – Sulzfeld, Kleinbardorf und Leinach – sind durch diesen Rundweg miteinander verbunden.

Vom Dorfplatz aus verlassen wir Sulzfeld in nordwestlicher Richtung. Vor dem Ortsausgangsschild geht es links in den Bodenweg, über die Barget (Gewässer) und geradeaus den Flurweg entlang. Hinter einer kleinen Anhöhe liegt der Schmuckenbach, dem wir rechts auf geschottertem Weg bis zur Straßenkreuzung folgen. Dem interessierten Gast sei ein kurzer Abstecher Richtung Kleineibstadt bis zur archäologischen Infotafel empfohlen.

Östlich wird Kleinbardorf erreicht, wo der Dorfbrunnen mit Weed (Dorfweiher) zum Verweilen einlädt. Sehenswert sind hier die katholische Pfarrkirche St. Ägidius, erbaut um 1709 im Renaissance-Stil sowie das 1590 erbaute Wasserschloss. Nach Überqueren der Hauptstraße gelangen wir auf schmalen Pfad ins Neubaugebiet.

Der Wegweiser am Keltenring deutet zurück nach Sulzfeld. Unterhalb des Wartbergs – der Alten Schanze – geht es entlang von Streuobstwiesen zunächst leicht bergan, um anschließend das obere Bärenental zu queren. An den ersten Häusern halten wir uns rechts, um bald darauf linkerhand in die Straße „Am Steig“ einzumünden. Neben dem Ortsschild am Walnußbaum geht es rechts aus den asphaltierten Flurweg mit prächtigem Ausblick auf Sulzfeld und zur Hohen Rhön.

Vorbei am Obsthof gelangen wir auf die nach Althausen führende Ortsverbindung. Ein im zwölften Jahrhundert gegründetes Zisterzienserinnenkloster, der Johanneshof, kommt vor uns in Sicht. Am Waldrand biegen wir zum Feriendorf ein und erreichen bald das Waldcafé. Wir verlassen das Feriendorf südlich auf einen Waldweg, dem wir nun etwa zwei Kilometer folgen. An der ersten Möglichkeit rechts abbiegend durchfahren wir den Holzlagerplatz, um uns am Feldkreuz links zu halten. Der sogenannte „Rennweg“ – einst Botenverbindung zwischen den Bistümern Bamberg und Fulda – führt uns in mäßiger Steigung der Burgruine Wildberg entgegen. An der zweiten Gabelung rechts folgen wir dem Rennweg. Die anschließende Waldpassage motiviert zur inneren Einkehr und Ruhe.

Nach rechts weist uns der Fränkische Marienweg, um nach Leinach hinab zu rollen.



Die Kirche St. Wenzeslaus und das Ortsbild der von Wäldern umrahmten Siedlung erhielt mehrfach die Auszeichnung „Schönstes Dorf der Region“.

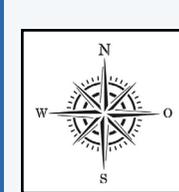
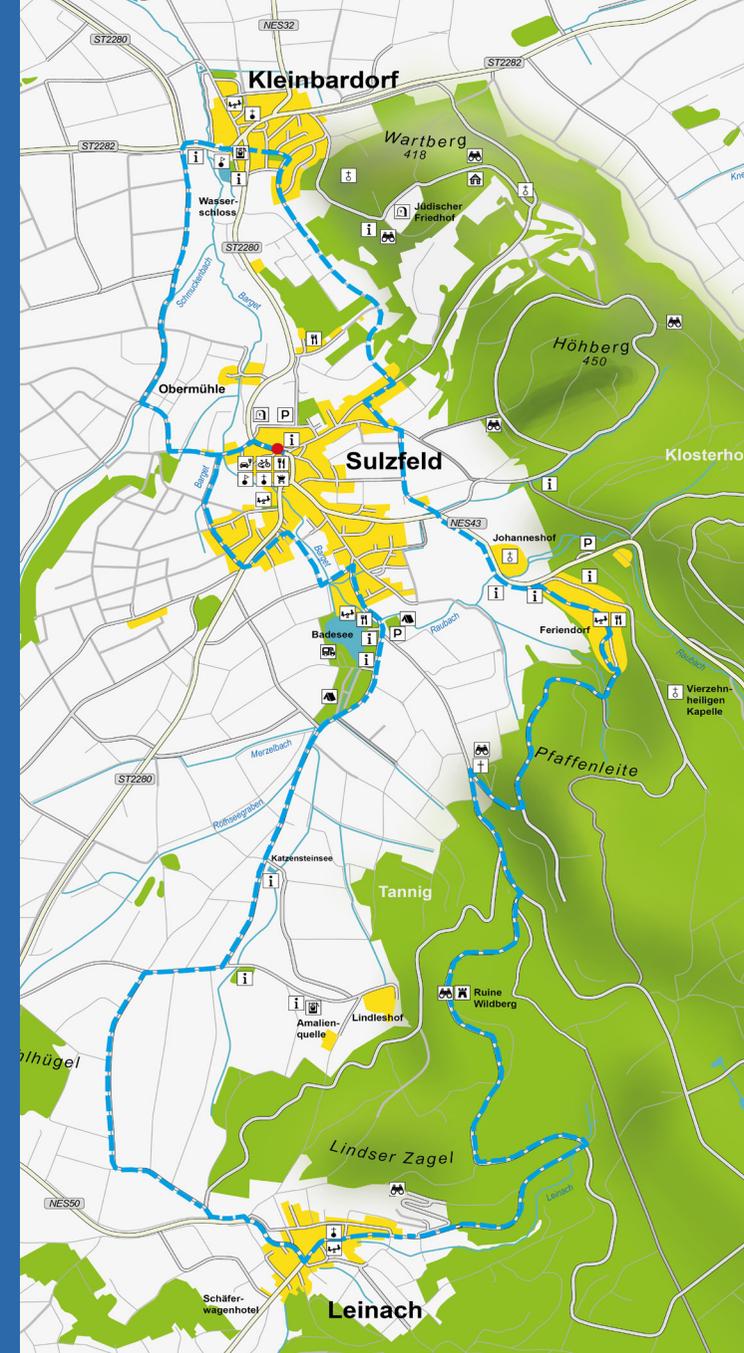


Wir verlassen Leinach auf der Rothhofer Straße, eine Kreuzigungsgruppe passierend und an den Feldscheunen rechts einbiegend. Die Wasserscheide zwischen Lauer und Fränkischer Saale hinter uns lassend, können wir den weiten Rundumblick auf das Grabfeld genießen. Dem talwärts verlaufenden Hauptweg folgend geht es am Katzensteinsee und schließlich am Badesee mit Campingplatz entlang. 300 Meter hinter der Freizeitanlage biegen wir links in einen Seitenweg ab, nach dem Raubach rechts dem „Wirschgarten“ entgegen. Kurz vor der Hauptstraße führt unser Weg in die Lindenstraße, welcher wir bis zum Ende folgen. Nun queren wir die Ortsdurchfahrt und passieren auf der Ringstraße das Neubaugebiet „Am Langfeld“.



Bald erreichen wir wieder den Bodenweg und rechts haltend unseren Ausgangspunkt.

Geübte Wanderer kommen hier genauso auf ihre Kosten, wie Fahrradfahrer. Getreu dem Motto „Nachhaltig durch die Region“ stehen für interessierte Besucher im „Haus des Gastes“ mehrere Verleih-E-Bikes zur Verfügung.



- |  |             |  |                |  |                     |
|--|-------------|--|----------------|--|---------------------|
|  | Information |  | Brunnen        |  | E-Auto              |
|  | Kapelle     |  | Aussichtspunkt |  | E-Bike              |
|  | Kirche      |  | Schutzhütte    |  | Geschäft            |
|  | Ruine       |  | Flurkreuz      |  | Spielplatz          |
|  | Friedhof    |  | Parkplatz      |  | Wohnmobilstellplatz |
|  | Schloss     |  | Gastronomie    |  | Zeltplatz           |